

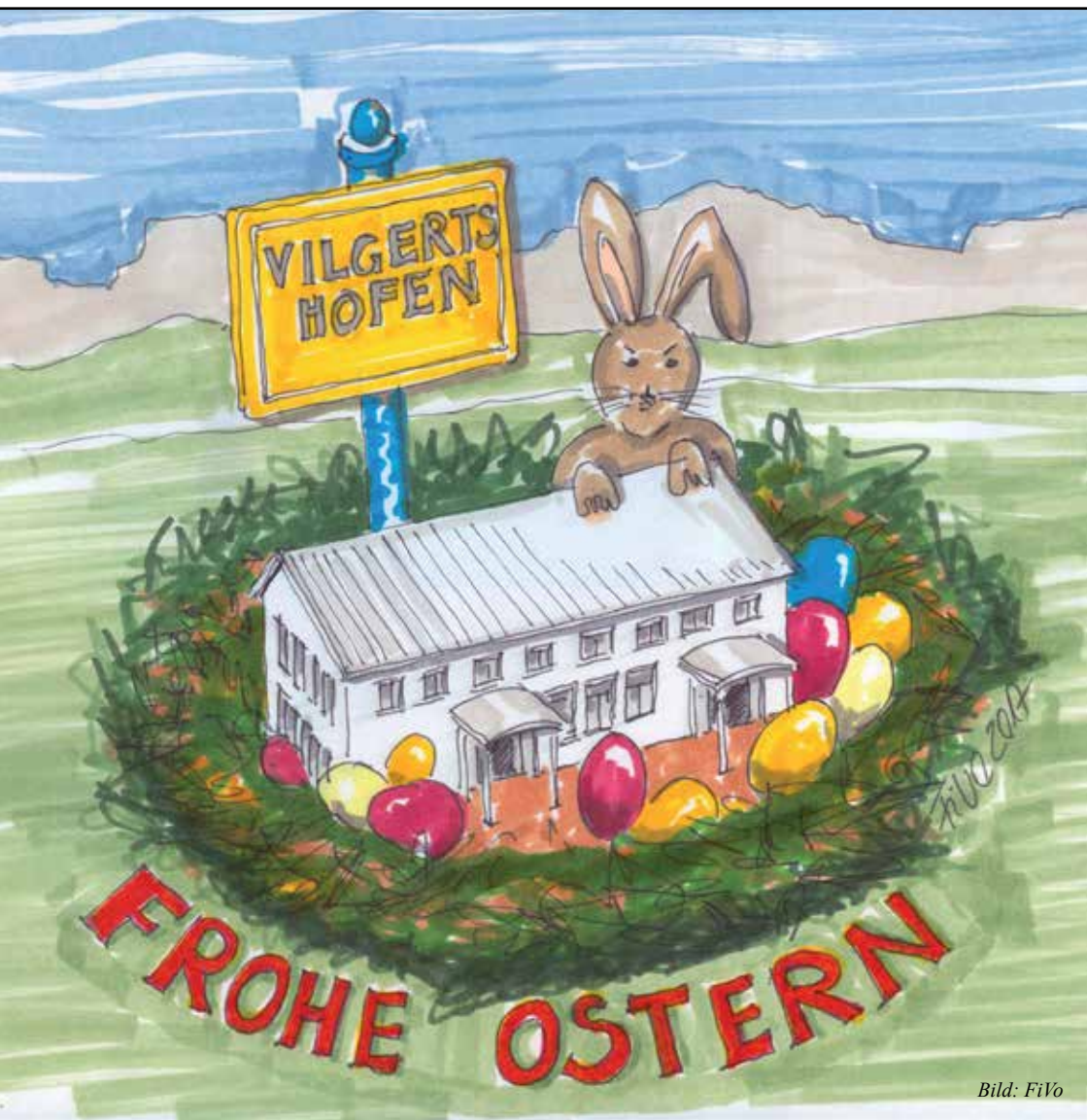
Vilgertshofer Nachrichten

– Fünf Orte ziehen an einem Strang –
Informationen aus der Gemeinde,
den Vereinen und der Dorferneuerung



45. Ausgabe

März 2017



Aus dem Rathaus



Noch ist das Rathaus eingestüst – die Wärmedämmung kann erst bei wärmeren Temperaturen angebracht werden.

Rückblick und Ausblick

Das Rathaus und andere Baustellen

In der ersten Märzhälfte fanden die alljährlichen Bürgerversammlungen statt, in denen die Gemeinde über das Erreichte im Jahr 2016 und über die geplanten Vorhaben im Jahr 2017 berichtete. Der folgende Bericht fasst diese Ausführungen kurz zusammen.



Die renovierte Gemeindkanzlei. Der Blick geht vom früheren Eingang durch das Büro in den neuen Sitzungssaal.

Rathausumbau

Prägend für das vergangene Jahr war natürlich die Sanierung des Rathauses. Seit Mai 2016 sitzt die Gemeindeverwaltung im Ausweichquartier im Obergeschoss des Bürgerhauses. Im Rathausgebäude wurden seither ein neuer Sitzungssaal, neue Büros und Sozialräume eingebaut. Das marode Dach wurde erneuert, die alten Fenster ausgetauscht. Der ehemalige Sitzungssaal im ersten Stock wurde in Büroräume umgebaut und inzwischen an einen kleinen Verlag aus Landsberg vermietet. Lieferprobleme bei einem Teil der Fens-

ter verhinderten allerdings die Fassadendämmung noch im alten Jahr. Hier wird es erst bei wärmeren Frühlingstemperaturen weitergehen, so dass wir leichte Verzögerungen im Zeitplan verzeichnen müssen. Unerwartete Mehraufwände im Rohbau und bei den Installationen sowie bei den Außenanlagen werden auch das Budget etwas überziehen, das mit knapp über 1 Million Euro taxiert war.

Im vergangenen Jahr wurden bereits 534.179 Euro ausgegeben; für das laufende Jahr erwarten wir ungefähr die gleiche Summe. Die Fertigstellung ist für Mai 2017 vorgesehen; die Einweihung und ein Tag der offenen Tür sind für den 22. Juli geplant.

Erfolgreich abgeschlossen

Noch im vergangenen Jahr beenden konnten wir diverse Straßensanierungen (Kirchsteig, Steinbreite, Eichenseestraße, Sperberweg), Erhaltungsmaßnahmen am Pflugdorfer Leichenhaus und – in Zusammenarbeit mit der Kirchenverwal-



Der zweite Bauabschnitt des Gewerbegebiets Grundacker (hier mit Blick in Richtung Stadt) ist fertig erschlossen. Die ersten Grundstücke sind bereits vergeben.

tung – die Sanierung der Pflugdorfer Kirchenmauern. Auch der 2. Bauabschnitt des Gewerbegebiets Grundacker konnte für 249.522 Euro fertig erschlossen werden; einzelne unsauber gearbeitete Stellen werden im Frühjahr noch nachgearbeitet. Wie schon der 1. Bauabschnitt erfreut sich auch der neue Teil des Gewerbegebiets einer regen Nachfrage, so dass sich die Gemeinde schon bald Gedanken über neue Gewerbegrundstücke machen muss.

Der Ortsteil Vilgertshofen durfte sich im vergangenen Jahr über den Anschluss an das schnelle Internet freuen. In Issing ließ die Gemeinde den neuen Friedhof ordentlich beleuchten und den Regenwasserkanal untersuchen; die Ergebnisse werden derzeit ausgewertet. Schließlich konnte 2016 auch der Umbau der Ganztagschulräume in der Grundschule abgeschlossen werden.

Laufende Projekte

Neben dem Rathausumbau wurden im vergangenen Jahr noch zwei weitere Projekte begonnen, aber nicht mehr beendet. Die Erschließungsarbeiten im Baugebiet „Am Breitele“ in Issing liegen jedoch voll im Plan und dürften im April abge- ➤



Am Kirchsteig in Pflugdorf wurden die Straße und die Stützmauern saniert.



Die Erschließungsarbeiten im Baugebiet „Am Breitele“ in Issing sind bereits weit fortgeschritten.

geschlossen werden. Auch hier herrscht eine eifrige Nachfrage; von elf gemeindlichen Grundstücken sind neun bereits verkauft, zugesagt oder vorgemerkt – fast alle von einheimischen Interessenten. Für die Erschließung am Breitele wurden bislang 336.248 Euro ausgegeben, etwa die gleiche Summe dürfte 2017 noch einmal anfallen.

Kurz vor der Vollendung steht auch der Trinkwassernetzverbund mit der Gemeinde Fuchstal. Ab April könnte die Gemeinde Vilgertshofen im Notfall auf Fuchstaler Trinkwasser zugreifen. Die Arbeiten an den Leitungen und Pumpen sind insgesamt mit 140.000 Euro veranschlagt.

Haushalt weniger belastet

Die Tatsache, dass für das Rathaus, das Breitele und den Notverbund noch nicht alle Leistungen gezahlt werden mussten, hat den Gemeindehaushalt 2016 deutlich besser abschließen lassen als ursprünglich befürchtet. Zwar wurde ein Kredit über 225.000 Euro (zu einem Zinssatz von 0%) aufgenommen, die Rücklagen mussten aber nur um 522.207 Euro statt um die geplanten 1,5 Millionen Euro verringert werden. Der Schuldenstand stieg von 659.170 auf 801.146 Euro und damit von 257 auf 308 Euro pro Einwohner. Dem stehen Rücklagen von 1,3 Millionen Euro gegenüber.



Fast beendet sind die Arbeiten am Trinkwassernetzverbund in Lechmühlen. Über der Fuchstaler Wasserleitung wurde ein Übergabeschacht gebaut (links), von dem eine Verbindungsleitung ungefähr am Zaun entlang zum Vilgertshofer Brunnen (rechts im Hintergrund) führt.

Geplante Projekte

Leider aber sind die Restzahlungen für Rathaus, Breitele und Notverbund nicht aus der Welt, sondern werden im laufenden Haushaltsjahr anfallen. Allein dafür müssen

Ausgaben von zusammen etwa 1 Million Euro eingeplant werden.

Hinzu kommen noch die neuen Feuerwehrfahrzeuge für Mundraching (TSF-W für 134.774 Euro, Einweihung am 20.5.2017) und Pflugdorf-Stadl (HLF für 432.285 Euro, Einweihung am 23.7.2017), Straßen- und Feldwegsanierungen für über 100.000 Euro und die Aufstellung von Urnenstelen in den vier größeren Ortsteilen für zusammen ca. 50.000 Euro.

Noch nicht bekannt ist, welche Kosten uns bei der Sanierung des Vilgertshofer Friedhofs erwarten und ob wir heuer bei der Verbesserung der Breitbanderschließung an den Dorfrändern und in den Einöden weiterkommen. Allein für letztere Maßnahme müsste mit Ausgaben von etwa 150.000 Euro gerechnet werden.

So oder so könnte das Jahr 2017 aber als eher ruhiges Jahr in die Gemeindechronik eingehen. Noch sind die Haushaltsberatungen nicht abgeschlossen, aber wir tragen uns mit der Hoffnung, heuer auf eine Kreditaufnahme verzichten zu können.

Der weitere Ausblick

Dafür kommt es dann ab 2018 knüppeldick: Mit der Dorferneuerung im Ortsteil Vilgertshofen und der Sanierung der Pflugdorfer Ortsdurchfahrt (Rathaus- und Weilheimer Straße) stehen zwei Mammutprojekte ins Haus. Weiterhin offen ist die Zukunft der Mundrachinger Kläranlage.

Und schließlich trägt sich die Gemeinde mit dem Gedanken an einen Umbau oder Neubau des Issinger Kindergartens. Da das bestehende Gebäude zwar keine großen, aber eine Vielzahl kleiner Probleme aufwirft, gleichzeitig aber nicht mehr erweiterungsfähig ist, könnte es sein, dass wir in den nächsten Jahren komplett neu bauen – in Issing oder in Stadl. Diskussion und Planungen stehen hier noch ganz

am Anfang, doch muss im Fall der Fälle von Baukosten von über 2 Millionen Euro ausgegangen werden. Umso wichtiger ist zu wissen, ob und welche Zuschüsse vom Staat erwartet werden können; diese Aussicht erhalten wir aber frühestens Mitte dieses Jahres. *Text u. Bilder: ath*

Einkaufsbus wieder eingestellt

Kein Erfolg war dem gemeindlichen Einkaufsbus beschieden. Seit Fahrtbeginn im November haben in der Regel nur ein oder zwei Fahrgäste pro Woche das Angebot wahrgenommen. Damit wurden die Erwartungen des Seniorenbeirats wie auch der Gemeinde weit unterschritten. Eine Fortführung des Einkaufsbusses erscheint wirtschaftlich nicht mehr vertretbar. Deshalb hat sich die Gemeinde entschlossen, den Probetrieb Ende Februar auslaufen zu lassen.

Wir danken dem Busunternehmen Rehm ganz herzlich für die zuverlässige und partnerschaftliche Durchführung des Probetriebs!

Generationenhilfe bietet Ersatz

Als Ersatz für den Einkaufsbus bietet die Generationenhilfe ihren Fahrdienst an. Unter **Tel. 0171 8752797** (Montag von 9.00–13.00 Uhr, Donnerstag von 13.00–17.00 Uhr) können individuelle Fahrten von der Haustür zu Zielen Ihrer Wahl vereinbart werden.

Die Fahrpreise betragen vorläufig:

für Vereinsmitglieder	3,00 €/Stunde
für Nichtmitglieder	4,50 €/Stunde

ath

Aus der Gemeinde



1. Vorsitzender Andreas Arnold (links neben dem Fahrzeug) und 1. Kommandant Thomas Lindner (ganz rechts) empfangen die Stadler Sonnenkinder im Feuerwehrhaus Pflugdorf-Stadl.

Kindergarten Stadl

Mottowochen „Rettungsfahrzeuge“

Als Faschingsmotto entschieden sich die Sonnenkinder des Kindergartens Stadl für das Thema „Rettungsfahrzeuge“. Während der drei Mottowochen beschäftigten wir uns mit der Feuerwehr, dem Rettungsdienst und der Polizei.

Reinigungskraft gesucht

Im Stadler Kindergarten wird zum neuen Kindergartenjahr eine Reinigungskraft als 450- Euro-Kraft gesucht. Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, melden Sie sich beim Kindergarten oder bei der Gemeinde. ath

Feuerwehr

Als Abschluss der ersten Woche besuchten wir am 3. Februar die Feuerwehr Pflugdorf-Stadl. Der 1. Kommandant Thomas Lindner sowie der 1. Vorsitzende Andreas Arnold erklärten den Kindern die Arbeit der Feuerwehr. Wir betrachteten eingehend das große Feuerwehrauto und durften uns alles ganz genau ansehen. Zum Schluss konnte jedes Kind eine Jacke und einen Helm der Feuerwehr anziehen und mit einem Schlauch einen Kübel von einer Bank spritzen. Zum krönenden Abschluss wurden alle Kinder mit den beiden großen Feuerwehrautos zurück in den Kindergarten gefahren.

Rettungsdienst

Am Ende der zweiten Woche besuchte

uns am 10. Februar Krankenpfleger und Rettungsassistent Ben Riedl von der Luftrettung Christoph Murnau. Die Kinder erfuhren interessantes über die Arbeit im Krankenhaus und auf dem Hubschrauber. Sie durften den Helm aufsetzen und zusehen, wie man sich abseilt und welches Equipment man dafür braucht. Am Schluss bekam jedes Kind zur Erinnerung ein Luftrettungs-Malbuch samt Aufkleber vom Christoph Murnau geschenkt.



Rettungsassistent Ben Riedl zeigt, wie man sich richtig abseilt.

Polizeiauto ausführlich unter die Lupe genommen und geschaut, was alles in dem Wagen steckt. Es wurde getestet, wie schwer die Pylonen sind und wie das Funkgerät funktioniert, das Warndreieck wurde ebenso begutachtet wie das Absperrband und das Blinklicht. Jedes Kind durfte die Polizeimütze aufsetzen und ins Auto steigen. Frau Beck erklärte mit Geduld und Einfühlungsvermögen die Arbeit der Polizei und brachte den Kindern die Thematik spannend und altersgemäß näher.

Polizei

Als Abschluss der dritten Mottowoche besuchte uns am 22. Februar Polizeiobermeisterin Jasmin Beck. Sie erklärte den Kindern, welche Ausrüstung ein Polizeibeamter braucht und wozu alles verwendet wird. Ebenso wurde das große

Polizeiauto inspiziert. Am Schluss machte jedes Kind einen Fingerabdruck und durfte sich ein Erinnerungsgeschenk aussuchen. Es war ein spannender Vormittag, an den sich die Kinder noch lange erinnern werden.

Text u. Bilder: Kindergarten Stadl



Mit Polizeiobermeisterin Jasmin Beck (links) durften die Sonnenkinder das große Polizeiauto inspizieren.

Aushilfe für den Wertstoffhof gesucht

Für den gemeindlichen Wertstoffhof wird eine Aushilfe gesucht, die dann einspringt, wenn die Stammkräfte verhindert sind. Es wird mit drei oder vier Einsätzen im Jahr gerechnet.

Bei Interesse an dieser kleinen Nebentätigkeit melden Sie sich bitte am Wertstoffhof oder bei der Gemeinde.

ath

Flüchtlinge brauchen Wohnungen

Viele der in unserer Gemeinde lebenden Flüchtlinge sind nun bereits anerkannt und müssen sich eine eigene Wohnung oder ein Zimmer suchen.

Wenn Sie einem oder mehreren dieser wirklich fleißigen und zuverlässigen jungen Menschen helfen können, melden Sie sich doch bitte beim Asylkreis Vilgertshofen unter E-Mail k.bihler@t-online.de.

Kathrin Bihler

Aus dem Seniorenbeirat

Bert Turba verstorben

Bert Turba, Mitglied des Seniorenbeirats seit 2016, ist am 18. Februar 2017 verstorben. Der Seniorenbeirat und die Gemeinde

werden seine Mitarbeit und sein Engagement vermissen und Bert Turba in dankbarer Erinnerung behalten.

6. Mai: Aktion „Zu Hause daheim“

Der Seniorenbeirat Vilgertshofen beteiligt sich an der bayernweiten Aktion „Zu Hause daheim“ am Samstag, dem 6. Mai, von 13.00–17.00 Uhr im Betrieb der Schreinerei Dietmar Kreitner, Landsberger Straße 15, in Issing.

Dort können Sie eine altersgerechte und barrierefreie Musterwohnung besichtigen und finden auch eine Vielzahl von einfachen Hilfen vor, die das selbstständige Wohnen im Alter erleichtern.

Der Kinder- und Jugendförderverein Wigwam – Generationen miteinander – stellt das Angebot zur Generationenhilfe vor.



Wünsche und Anregungen rund um die Seniorenarbeit in der Gemeinde Vilgertshofen nehmen wir gerne entgegen.

Um 14.00 Uhr findet ein Vortrag zum Thema „Wie wollen Sie im Alter wohnen?“ statt. Referent ist Bernhard Reindl vom Verein Stadtteilarbeit e.V.

*Irmgard Neu-Schmid/
Mike Niestroj*

Angebote für Senioren in der Gemeinde Vilgertshofen

Tag / Zeit	Thema	Veranstalter	Ort	Ansprechpartner
jeden 1. Montag im Monat, 14.00 Uhr	Frauentreff mit gemeinsamem Basteln etc.	Frauenbund	Alte Schule Pflugdorf	Magdalena Berger, Tel. 08194 200
jeden 1. Montag im Monat, 18.00 Uhr	Offener Stammtisch	Seniorenbeirat	Kastanienhof	Mike Niestroj, Tel. 08243 961115
jeden 2. Montag im Monat, 14.30 Uhr	Kaffeekränzchen	Dorfgemeinschaft Mundra- ching	Alte Schule Mundra- ching	Gertrud Sanktjohanser, Tel. 08143 1390
jeden Dienstag, 14.00 Uhr	Senioren-Nachmittag, Kartenspiel-Stammtisch	FC Issing	Sportheim Issing	Sebastian Schwenk, Tel. 08194 1419
jeden 2. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr (Oktober – April)	Spieletreff	Wigwam – Generationen miteinander	Feuerwehrhaus Issing	Rita und Ali Selvi, Tel. 08194 1245
jeden Mittwoch, 14.00 Uhr	Senioren-Turnen ab 60 Jahre	FC Issing	Turnhalle Issing	Petra Thieme, Tel. 08196 999 059
jeden Donnerstag, 9.30–10.45 Uhr	Yoga (siehe Kursangebot des FC Issing)	FC Issing	Sportheim Issing	Melanie John, Tel. 08194 932 385
jeden 3. Donnerstag im Monat, 12.00 Uhr	Gemeinsamer Mittagstisch (Anmeldung jeweils bis Montag erforderlich)	Wigwam – Generationen miteinander	Feuerwehrhaus Issing	Edelgard Ramke, Tel. 08194 999 025
jeden 3. Donnerstag im Monat, 13.00 Uhr	Wandern (ganzjährig)	Pfarrgemeinde Stadl	Treffpunkt Rathaus	Barbara Gistel, Tel. 08194 376

Hinweis zu Seniorenangeboten

Aus für den Seniorennachmittag der Pfarrgemeinde Issing

Vor 30 Jahren wurde der Seniorennachmittag auf Anregung von Anita Seeberger mit der damaligen Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden Helene Meyr gegründet. Ein Angebot der Pfarrei, das als sehr vorausschauend gelobt werden darf, denn spezielle Angebote für Senioren waren rar. An Besuchern mangelte es nicht, die Generation der damals 60-Jährigen traf sich gerne einmal pro Monat zu Vorträgen über die verschiedensten Themen bei Kaffee und Kuchen im Feuerwehrhaus.

Die Tradition des Seniorennachmittags konnte unter den nachfolgenden Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden fortgeführt werden, es fanden sich immer wieder fleißige Helfer, die Kaffee kochten, Kuchen organisierten oder auch für interessante Vorträge oder Ausflüge sorgten. Es bildete sich später ein Team von Kuchenbäckerinnen, die gerne für den Seniorennachmittag Kuchen backten, um die Seniorinnen von der Aufgabe zu entlasten.

Besucherschwund

Leider konnten wir aber kaum „Nachwuchs“ für den Besuch des Seniorennachmittags gewinnen und so wurden es laufend weniger Besucher und Besucherinnen. Ein Grund hierfür ist sicherlich, dass sich die Interessen der neuen Seniorengeneration stark geändert haben und auch die Angebote in der Umgebung vielfältiger geworden sind.

So hat sich das derzeitige Team mit den

*Rückblicke:
Bewunderung für das
liebervoll von
Sigi Schmidt
aufgebaute
Krippperl.*

*Bilder:
Archiv*





Singen mit Allround-Musiker Gerd Bickelmann

restlichen Besuchern entschieden, den Nachmittag ab März 2017 nicht mehr anzubieten. Alternativ zum Seniorennachmittag besteht jederzeit die Möglichkeit, am Seniorenessen in Issing teilzunehmen.

Dank an Edelgard Ramke

Ein herzliches Dankeschön an Edelgard Ramke, die sich seit 2007 unermüdlich für die Tradition des Seniorennachmittags einsetzte und immer wieder für eine gemütliche Atmosphäre sorgte.



Das beliebte Bingo mit Edelgard



Ausflug zur Biogasanlage im Sommer 2008.

Wir danken auch der Freiwilligen Feuerwehr Issing für die Bereitstellung der Räume und die angenehme Zusammenarbeit.

Nun warten wir auf Anregungen, ob ein neues Seniorenangebot gewünscht wird, und sind sehr neugierig, wie dieses aussehen soll.

*Irmgard Neu-Schmid
Pfarrgemeinderats-
Vorsitzende und
Seniorenbeauftragte*



Die fröhliche Truppe des Seniorenturnens in der Issinger Turnhalle.

Seniorenturnen des FC Issing:

Aktiv bleiben mit viel Spaß und Schwung!

Nachdem die ersten Neuigkeiten ausgetauscht sind, kann die Sportstunde losgehen:

Petra beginnt das Seniorenturnen mit leichten Aufwärmübungen im Stehen oder auf dem Stuhl. In die Übungen werden Bälle, Brasils und Tücher mit eingebaut. Das Bewegungsprogramm mit Musik ist sehr abwechslungsreich. In jeder Stunde trainiert die Gruppe Haltung, Beweglichkeit und Kräftigung der Muskeln, dabei werden auch immer Gleichgewicht, Koordination und Fingerfertigkeit geschult. Mit einem Spielchen oder einer Entspannung klingt die Stunde aus.

Jede Woche fleißig

Das Motto lautet: Mitmachen, so gut es geht, und Spaß haben, damit die Selbstständigkeit lange bewahrt wird. Die nette Truppe trifft sich fleißig jede Woche. Die

Turnerinnen sind ab 60 Jahre, die Älteste ist über 85 Jahre.

Einmal im Monat geht es anschließend um Geselligkeit bei Kaffee und Kuchen. Hier darf viel geratscht und gelacht werden. Alle Sportstunden der Turnabteilung findet man unter www.fc-issing.de.

Text u. Bild: Gisela Posch

Versammlung der Turnabteilung des FCI

Die Turnabteilung des FC Issing lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Abteilungsversammlung mit Neuwahlen im Sportheim in Issing ein. Am Donnerstag, 30. März 2017, um 20.00 Uhr freut sich die Vorstandschaft über rege Teilnahme.

Yoga in Issing – auch für Männer und Jungs

Der FC Issing startet mit neuen Yoga- kursen in den Frühling: Kinder-Yoga, Tibetisches Yoga „Lu Jong“ und Yoga- Workout!

Montags von 16.30–17.30 Uhr haben Kinder die Möglichkeit, auf spielerische Art und Weise verschiedene Yogabewegungen kennen zu lernen. Die Stunde wird mit Klangschalen eingeläutet, dann gibt es Yogaübungen mit viel Bewegung und zum Abschluss eine „Fünf-Elemente-Massage“ oder eine Fantasiereise.

Lu Jong

Für Erwachsene wird mittwochs von 17.15–18.30 Uhr Lu Jong angeboten. Lu Jong ist eine Bewegungslehre aus Tibet mit dem Ziel, die Gesundheit des Körpers auf allen Ebenen (körperlich, geistig und energetisch) zu erhalten bzw. zu verbessern. Es wird sanft mit der Wirbelsäule und den inneren Kanälen gearbeitet. Dadurch können sich Blockaden lösen, ein emotionales Gleichgewicht wird hergestellt,

der Geist wird klarer und Lebensfreude und Glück können sich leichter ausbreiten. Lu Jong besteht aus 23 Übungen – ein kompaktes „Gesundheitsprogramm“. Alle Übungen können in Variation auch im Sitzen auf dem Stuhl ausgeführt werden, dadurch sind die Bewegungen für jeden geeignet.

Yoga-Workout

Für alle, die es etwas sportlicher haben wollen – immer mittwochs von 18.45–19.45 Uhr. Dynamische Bewegungsfolgen aus verschiedenen Yogatraditionen stehen im Mittelpunkt dieser Yogastunde. Tibetische Niederwerfung, Sonnengruß-Variationen etc. bringen den Kreislauf in Schwung und dehnen und kräftigen den gesamten Körper. Es darf auch geschwitzt werden.

Anmeldung bei der Kursleiterin Melanie John, Tel. 08194 932 385.

Weitere Yogakurse gibt es Montag-, Mittwoch- und Freitagvormittag in der Landsberger Str. 14 in Issing. *Melanie John*

Impressum

V.i.S.d.P.: Gemeinde Vilgertshofen, Bürgermeister Dr. Albert Thurner, Rathausstr. 41, 86946 Vilgertshofen

Redaktion: Gerd Bickelmann (GEB), Walter Dörr (DR), Ulrike Fischer-Vogl (FiVo), Ingo Rabenstein (RI), Dr. Albert Thurner (ath), Rainer Vogl (FRV), Konrad Welz (KW)

Satz und Layout: Dr. Albert Thurner

Druck: Onlineprinters, Neustadt a.d. Aisch

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge sinngemäß zu kürzen.



Beiträge senden an: redaktion@vilgertshofen.de. Texte bitte möglichst als Word-Datei, Bilder als eigene Bilddatei schicken.

Abgabeschluss für die nächste Ausgabe:
1. Juni 2017.

Aus den Ortsteilen

Issing

Neuwahlen bei Diana Issing

Ernst Soffer ist neuer Schützenmeister

Am 13. Januar 2017 fand bei den Issinger Schützen die Jahreshauptversammlung mit turnusgemäßen Neuwahlen statt. Schützenmeister Ludwig Thalheimer konnte dabei den 1. Bürgermeister Dr. Albert Thurner sowie den 1. Gauschützenmeister Peter Brich begrüßen.

Beide Ehrengäste lobten in ihren Grußworten die Vereinsarbeit in Issing, insbesondere das Engagement der Jugendleiter, und bedankten sich auch bei den scheidenden Schützenmeistern Ludwig Thalheimer und Alois Schwarz für ihre langjährige Tätigkeit im Ehrenamt.

Nach den Berichten des Vorstands, des Kassiers, des Jugendleiters, des Bötterreferenten und des Sportleiters fanden die mit

Spannung erwarteten Neuwahlen statt.

Ludwig Thalheimer und sein Stellvertreter Alois Schwarz stellten sich nach zwölfjähriger Amtszeit nicht mehr zur Wahl und so musste eine neue Führungsmannschaft bestimmt werden.

Neues Vorstandsteam

Mit überwältigender Mehrheit wurde Ernst Soffer zum 1. Schützenmeister und Sven Ullmann zu seinem Stellvertreter gewählt. Als neue 1. Schriftführerin wurde Stephanie Thalheimer gewählt, neuer 1. Kassier ist nun Andreas Sturm, 1. Jugendleiter bleibt Peter Fink und das Amt des 1. Sportleiters bekleidet nun Niko Hennel.

Wahlleiter Dr. Thurner sowie Ludwig Thalheimer sprachen der neuen Vorstand-



Die neue Vorstandschaft der Diana-Schützen: stehend von links Werner Kink, Helmut Gruber, Markus Thalheimer, Peter Fink, Sven Ullmann, Andreas Sturm, Ernst Soffer und Niko Hennel; sitzend von links Markus Müller, Stephanie Thalheimer, Sieglinde Storhas, Kathrin Linder und Michael Fink.

schaft ihre Glückwünsche aus und sicherten auch für die Zukunft ihre Unterstützung zu.

Ehrungen

Peter Brich und Ludwig Thalheimer nahmen anschließend noch ein paar Ehrungen vor. Dabei bedankte sich der scheidende Schützenmeister ganz besonders bei seiner Fahnenabordnung, die nun schon seit 18 Jahren tätig ist und ihm in seiner Amtszeit stets treu und verlässlich zur Seite stand. Ernst Soffer, Helmut Gruber und Karl Linder jun. bekamen dafür das goldene Abzeichen für Fähnriche und Fahnenbegleiter ans Revers geheftet.

Hohe Auszeichnungen erhielten auch die beiden Jugendleiter Peter Fink und Markus Thalheimer, die langjährige 1. Schriftführerin Anja Meiendres sowie Alois Schwarz und Ludwig Thalheimer.

Dank an Ludwig Thalheimer

Nach dem Schlusswort des neuen Schützenmeisters ergriff Alois Schwarz das Wort und sprach eine Laudatio für den scheidenden Schützenmeister Ludwig Thalheimer. Er hob dabei nochmals dessen Engage-



1. Gauschützenmeister Peter Brich (hinten links) ehrte (hinten von links) Peter Fink, Ernst Soffer, Helmut Gruber und Markus Thalheimer; vorne von links Ludwig Thalheimer, Anja Meiendres und Alois Schwarz. Bilder: Michael Fink

ment für den Verein hervor und forderte die Versammlung auf, ihren Dank mit entsprechendem Beifall zu bekunden. Dieser Bitte kamen die Anwesenden gerne nach und bedankten sich mit Standing Ovationen beim langjährigen Schützenmeister. Bevor Ludwig Thalheimer die Versammlung beendete, überreichte er seiner Frau Ingrid und seiner Tochter Steffi noch Blumensträuße und bedankte sich bei beiden für die großartige Unterstützung in den vergangenen zwölf Jahren.

Ludwig Thalheimer

Issinger Schützenball mit Königsproklamation

Gitti Müller erneut Schützenkönigin

Wieder einmal konnte das voll besetzte Schützenheim einen „ausverkauften“ Schützenball vermelden. Mit Spannung wurde die Bekanntgabe der diesjährigen Schützenkönige von Diana Issing erwartet.

Der neue Schützenmeister Ernst Soffer freute sich bei der Begrüßung über die Anwesenheit der noch amtierenden Schützenkönige, von Bürgermeister Albert Thurner, den anwesenden Gemeinderäten und Vertretern der örtlichen ➤



Die Issinger Schützenkönige von links: 2. Schützenmeister Sven Ullmann, Peter Fink, Jakob Welz, Stefan Tuchel, Sieglinde Storhas, Gitti Müller, Michael Pfatischer, Sandra Kink (für Norbert Feistl), Markus Schwarz, Heinz Kink jun. und 2. Schützenmeister Ernst Soffer.

Bild: privat

Vereine sowie über die befreundeten Schützen aus Stadl und Ludenhausen, die zum Ball nach Issing gekommen waren. Ein besonderer Gruß ging an die Schützenjugend des Vereins, die wie immer sehr zahlreich vertreten war.

Richard Lexhaller stiftet Scheibe

Soffers Dank galt den 55 Aktiven für die Beteiligung am Königsschießen sowie allen Spendern, die wieder für eine sehr ansprechende Preistafel gesorgt hatten. Nach dem Ehrenwalzer bedankte er sich bei den scheidenden Königen Nadine Graf, Niko Hennel und Richard Lexhaller für die Erweiterung der Königsketten und die Repräsentation des Vereins.

Richard Lexhaller überreichte den Vorständen eine bemalte Scheibe, die an den kommenden Schießabenden ausgeschossen werden soll, sowie einen in originaler Issinger Schützenracht gekleideten Bären als Preis für die Teilnehmer des Königsschießens.

Jugendkönig: Stefan Tuchel

Anschließend gab der erste Jugendleiter

Peter Fink die neuen Könige in der Jugendklasse bekannt. Erster und damit neuer Schützenkönig wurde mit einem tollen 26,4-Teiler Stefan Tuchel. Zweiter und somit Wurstkönig wurde Michael Pfatischer mit einem 69,0-Teiler, gefolgt vom jüngsten Teilnehmer des Königsschießens, Jakob Welz, der mit einem 92,6-Teiler Brezenkönig wurde und mit Stolz und großer Freude seine Kette in Empfang nahm.

Pistolenkönig: Markus Schwarz

Als nächstes wurden vom 2. Schützenmeister Sven Ullmann die Könige in der Luftpistolenklasse bekanntgegeben. Mit einem 39,3-Teiler wurde Markus Schwarz, der noch nicht allzu lange mit der Pistole an den Stand geht, neuer Schützenkönig. Ihm folgten auf Platz zwei Heinz Kink jun. mit einem 47,3-Teiler und auf dem dritten Platz Norbert Feistl mit einem 69,8-Teiler.

Damen dominieren Schützenklasse

Als Höhepunkt gab der 2. Schützenmeister dann die Ergebnisse in der Klasse Luftgewehr bekannt. Bei den besten zehn

Schützen hatten in diesem Jahr die Frauen wieder die Vorherrschaft an sich gerissen und sechs Vertreterinnen in den Top Ten platzieren können.

Einziger männlicher Schütze, der einen Podestplatz erreichte, war Peter Fink, der mit einem 25,0-Teiler neuer Brezenkönig wurde. Den zweiten Platz und somit die Wurstkette errang mit einem 23,0-Teiler Sieglinde Storhas.

Unter tosendem Beifall wurde dann Gitti Müller zum zweiten Mal nach 2014 zur Schützenkönigin ausgerufen. Ihr 21,0-Teiler war zugleich der beste Tiefschuss aller Teilnehmer.

Zur Musik der Lechroaner Spitzbuam Markus und Schorsch, die für eine ganz tolle Stimmung sorgten, tanzten die Schützen bestens gelaunt, bis weit nach Mitternacht.

Ludwig Thalheimer

Mundraching

Königsproklamation der Hubertusschützen Mundraching

Hervorragende Ergebnisse bei der Jugend

Traditionell fand Anfang Januar die Proklamation der neuen Schützenkönige der Hubertusschützen Mundraching statt. Der Saal im Feuerwehrhaus war gut gefüllt und der 1. Schützenmeister Heinrich Bartl konnte unter den Gästen auch das Ehrenmitglied Anni Sacher begrüßen.

Nachdem die scheidenden Könige ein letztes Mal miteinander getanzt haben, nahm ihnen der 1. Schützenmeister die Ketten ab. Bei der Jugend war das Christian Bartl und bei Gewehr und Pistole sein Vater Jürgen Bartl. Da er zum Abdanken nur eine Königskette tragen konnte, entschied er sich für Gewehr. Die Pistole übernahm der letztjährige Vizekönig Jürgen Gleich. Schützenmeister Bartl bedankte sich bei ihnen für die Regentschaft im vergangenen Jahr und überreichte ihnen die Königsnadeln und ihren Schützenlieseln einen Blumenstrauß.

Jugendkönigin: Samantha Schlesinger

Die Proklamation der neuen Könige übernahmen anschließend Sportleiter Michael Gleich und Jugendleiterin Nadine Sanktjohanser. Sie freute sich über die zahlreiche Teilnahme ihrer Jugend am diesjährigen Schießen und über die hervorragenden Ergebnisse. Die Teiler des ersten und zweiten Platzes waren hervorragend und wurden auch von der Schützenklasse nicht überboten. Jugendkönigin wurde Samantha Schlesinger mit einem 5,6-Teiler, Wurstkönigin Penelope Maroudis mit einem 8,0-Teiler und Brezenkönig Fabian Bartl mit einem 38,9-Teiler.

Pistolenkönig: Michael Gleich

Die weitere Proklamation moderierte dann Michael Gleich, der stürmisch begrüßt und von der Musik in besonderer Weise angekündigt wurde. Neuer Pistolenkönig wurde er dieses Mal selber ➤



Die Mundrachinger Schützenkönige von links nach rechts: Fabian Bartl, Franz Knoth, Michael Gleich, Penelope Maroudies, Samantha Schlesinger, Heinrich Bartl, Florian Rigotti und Alfons Ruf.

mit einem 86,1-Teiler, Wurstkönig wurde Franz Knoth mit einem 110,6-Teiler und Brezenkönig Florian Rigotti mit einem 115,9-Teiler.

König der Schützenklasse: Heinrich Bartl

Anschließend war die Schützenklasse an der Reihe. Neuer König wurde mit einem 12,8-Teiler der 1. Schützenmeister Heinrich Bartl. Bei den beiden weiteren

Platzierungen musste das Deckblattl entscheiden, da die Schützen den gleichen Teiler geschossen hatten. Wurstkönig mit einem 30,8 (39,2)-Teiler wurde Alfons Ruf und Brezenkönig Franz Knoth mit einem 30,8 (49,7)-Teiler.

Nach der Proklamation wurde noch lange zur gewohnt hervorragenden und unterhaltsamen Musik der Lechroaner Spitzbuam getanzt und gefeiert.

Text u. Bild: Heinrich Bartl

Pflugdorf-Stadl

Frohsinn-Schützen Pflugdorf

Neumitglied wird Pistolenkönig

Beim Schützenball mit Königsproklamation der Schützengesellschaft Frohsinn Pflugdorf konnte der erste Schüt-

zenmeister Peter Gritzbach zahlreiche Ehrengäste, Mitglieder und Freunde des Vereins begrüßen.

Nach dem Ehrentanz für die scheidenden Schützenkönige bedankte er sich sowohl für ihr Engagement und die Repräsentation des Vereines während der Regentschaft als auch für die Erweiterung der Schützenketten. Anschließend wurden die Ergebnisse des Königsschießens bekannt gegeben. Insgesamt hatten 73 Schützen und Schützinnen ihr Glück versucht.

Jugendkönigin: Verena Erdt

Bei den Jungschützen errang Verena Erdt mit einem 23,4-Teiler die Königswürde. Wurstkönigin wurde mit einem 75,7-Teiler Silvia Grabmeier, die sich gegen Mathias Erdt durchsetzte, der sich dank eines 80,8-Teilers über die Brezenkette freuen durfte.

Pistolenkönig: Ilja Zetzmann

In der Luftpistolenklasse wurde Neumit-

glied Ilja Zetzmann mit einem 23,7-Teiler neuer Pistolenkönig. Auf den zweiten Platz verwiesen und damit neuer Wurstkönig wurde Daniel Marquart mit einem 31,8-Teiler – vor Brezenkönig Peter Gritzbach mit einem 42,5-Teiler.

Königin der Schützenklasse: Lena Gritzbach

In der Schützenklasse ging es dieses Jahr eng her. Lena Gritzbach schoss einen 12,1-Teiler und wurde neue Schützenkönigin. Hinter ihr reihte sich Sandra Schuster mit einem 16,4-Teiler als Wurstkönigin ein.

Brezenkönig wurde Robert Stork mit einem 20,0-Teiler. Der Ball war mit 168 Gästen gut besucht, auch die Schützenfreunde aus Stadl und Lengenfeld waren sehr zahlreich erschienen.

Lena Gritzbach



Die Pflugdorfer Schützenkönige: hinten von links Mathias Erdt, Robert Stork, Peter Gritzbach, Sandra Schuster, Silvia Grabmeier und Daniel Marquart; vorne von links Ilja Zetzmann, Lena Gritzbach und Verena Erdt.
Bild: Verena Schmid

Lechroaner-Schützen Stadl

König Ludwig

Zum traditionellen Schützenball mit Königsproklamation hatten die Lechroaner-Schützen Stadl ins Bürgerhaus geladen. Schützenmeister Robert Stork freute sich über die zahlreich erschienenen Mitglieder und Freunde, besonders über die stark vertretene Jugend.

Nach dem Ehrentanz für die scheidenden Könige bedankte sich der 1. Schützenmeister bei Verena Erdt, Josef Lindauer und Johannes Schneider für die Repräsentation des Vereins bei den Schützenveranstaltungen im vergangenen Jahr und für die Erweiterung der jeweiligen Schützenkette. Spannend wurde die anschließende Bekanntgabe der neuen Könige.

Jugendkönig: Niklas Riedenauer

Mit einem 69,7-Teiler wurde Niklas Riedenauer neuer Jugendkönig. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Dominik Zimmermann mit einem 82,4-Teiler und Christoph Felbermeier mit einem 84,0-Teiler.

Pistolenkönig: Michael Lindner

Bei den Luftpistolenschützen regiert Michael Lindner mit einem hervorragenden 5,1-Teiler vor Thomas Jahl (42,3-Teiler) und Robert Stork (43,7-Teiler).

König der Schützenklasse: Ludwig Schubert

Neuer Schützenkönig in der Schützenklasse Luftgewehr ist Ludwig Schubert mit einem 13,0-Teiler. Wurstkönig wurde Franz Erhard jun. (14,8-Teiler) und Brezenkönig Werner Arnold (20,7-Teiler).

Für die gute Stimmung sorgten die Musiker der Gruppe „Freizeit 91“.

Text u. Bild: Martina Riedenauer



Die Stadler Schützenkönige von links nach rechts: Jugendkönig Niklas Riedenauer, Schützenkönig Ludwig Schubert und Pistolenkönig Michael Lindner.

Karteln am 1. April

Auf Rückfrage der Redaktion bestätigte die JM, dass das Schafkopfturnier – wie geplant – am Samstag, dem 1. April 2017, im Clubheim stattfindet.

Es handelt sich um **keinen** Aprilscherz!

Reda

Vilgertshofen



In Blickrichtung links von der Straße sollen zwölf neue Parkplätze entstehen. Rechts wird der Gehweg, der vom Seniorenheim kommt, um die Kirche herum bis zum Ortsplatz weitergeführt.

Dorferneuerung Vilgertshofen

Neue Parkplätze, neuer Gehweg

In einer gemeinsamen Sitzung im Dezember haben der Vorstand der Dorferneuerung und der Gemeinderat weitere Weichenstellungen für die Umgestaltung der Ortsmitte Vilgertshofen getroffen. Beabsichtigt ist, die Planungen heuer abzuschließen und im nächsten Jahr zu bauen – wenn das Amt für Ländliche Entwicklung die Pläne gutheißt und die erwarteten Zuschüsse bewilligt.

Wie schon mehrfach berichtet, werden statt eines großen Parkplatzes im Norden oder im Süden der Wallfahrtskirche nur noch zwölf neue Stellplätze direkt an der Ulrichstraße zwischen Kirche und Pilgerhaus geschaffen. Im Gegenzug sollen die Grünfläche und der Bürgersteig am Orts-

platz künftig autofrei bleiben. Dies wird mit einer mobilen Absperrung erreicht, die im Süden und Osten um die Grünfläche herumgeführt wird und bei Bedarf – z.B. beim Vilgertshofer Fest – abgebaut werden kann. Die Stellplätze im Norden des Ortsplatzes und an der Außenseite der Ulrichstraße bleiben erhalten.

Gehweg wird weitergeführt

Kleinere Änderungen betreffen noch das unmittelbare Kirchenumfeld: Der vom Seniorenheim kommende Gehweg wird entlang der Ulrichstraße bis zum Ortsplatz weitergeführt. Entsprechend muss die Straße in diesem Bereich etwas nach Süden verschwenkt werden. Das kleine Mäuerchen entlang der Straße soll sa- ➤



Das Mauerchen, das hier von rechts ins Bild kommt, führte noch in den 80er Jahren bis zum nördlichen Eingang um die Kirche herum. Dieser Zustand soll im Zuge der Dorferneuerung wiederhergestellt werden.

niert und, wie es bis in die 80er Jahre hinein war, auch westlich um die Kirche herumgeführt werden. Der Platz vor dem Hauptportal wird gepflastert; die ursprünglich geplante Durchfahrtsperre vor der Kirche entfällt jedoch.

Anliegerversammlung

Sobald diese Beschlüsse in den Planun-

gen umgesetzt und auch die notwendigen statischen und Baugrund-Untersuchungen abgeschlossen sind, wird das Vorhaben nochmals in einer Anliegerversammlung diskutiert.

Spätestens im Sommer muss das Projekt dann dem Amt für Ländliche Entwicklung zur Bewilligung vorgelegt werden.

Text u. Bilder: ath

Verschiedenes

Thaininger Lauftreff e.V.

Laufen – Gehen – Nordic Walking

Seit mehr als 20 Jahren lädt er ein, der Thaininger Lauftreff. Die Lauftreff-Sporler treffen sich von Anfang April bis Ende September jeden Dienstag um 18.30 Uhr am Sportheim in Thaining.

Lotte Bauer, Sebastian Ebenhoch und Gabi Koller leiten den Lauftreff. Auf dem Rundkurs kann jedermann nach Gutdün-

ken eine Strecke von 3 km, 5 km oder auch 7 km wählen. Jeweils nach einer kurzen Begrüßung geht es auf einen kleinen Hügel, dort wird begonnen mit Gymnastik, Dehnen und Strecken.

Danach starten dann alle in kleinen Gruppen ihre Runde. Zuerst die Läufer, dann die Geher und die Nordic Walker. Die Strecke verläuft größtenteils im Wald auf

befestigen Wegen. An den Wegkreuzungen befinden sich jeweils Hinweistafeln mit „Lauftreff.“

Am Ende eines Laufes kann jeder Teilnehmer seinen Durst löschen mit einem von Sebastian Ebenhoch selbst produzierten Bio-Apfelsaft, aber auch pures Wasser steht bereit.

Der Thainiger Lauftreff freut sich über jeden neuen Teilnehmer. Kommen auch Sie und tun Sie Ihrer Gesundheit nebenwirkungsfrei etwas Gutes! *Lotte Bauer*

*Das Dreigestirn des Thainiger Lauftreffs:
Gabi Koller, Sebastian Ebenhoch und Lotte
Bauer (von links). Bild: DR*



Einladung zum Ausflug der Fingerhakler



Der Fingerhaklerverein Pflugdorf-Stadt lädt recht herzlich zum Vereinsausflug am Samstag, 6. Mai 2017.

Die Fahrt geht nach Abensberg zum Weißbierbrauer Kuchlbauer. Nach der Brauereiführung mit Besichtigung des Kuchlbauerturms ist ein Mittagessen im Biergarten geplant. Nachmittags wird eine Hopfenerlebnisführung angeboten.

Kosten (Bus, Brotzeit, Brauereiführung, Hopfenerlebnisführung): Erwachsene 26 Euro / Kinder bis 16 Jahre 18 Euro.

Auf einen schönen, gemeinsamen Ausflug freut sich die Vorstandschaft der Fingerhakler Pflugdorf-Stadt!

Der von Friedensreich Hundertwasser inspirierte Kuchlbauerturm in Abensberg.

Bild: Wikipedia/Dede2



Alexander Arnold, rechts am Kampftisch.

Bild: Sonja Bertl

Sonntag, 27. August 2017, am Eichensee:

Deutsche Meisterschaft im Fingerhakeln

Der Fingerhaklerverein Pflugdorf-Stadt ist in diesem Jahr wieder Ausrichter einer großen Meisterschaft. Am 27. August, dem Seefest-Sonntag, werden sich im Bierzelt am Eichensee ca. 150 Hakler aus ganz Deutschland treffen, um in den jeweiligen Alters- und Gewichtsklassen den Deutschen Meister zu ermitteln.

Die Vorbereitungen für dieses Ereignis laufen bereits, wie schon 2011, als man das letzte Mal eine große Meisterschaft wie diese durchführte. Unter anderem muss die Organisation mit der JM Vilgertshofen abgesprochen werden, da sie das Festzelt am Sonntag im Rahmen ihres Seefestes zu Verfügung stellt. Für die Bewirtung müssen Kuchen-

bäckerinnen und Küchenpersonal gefunden werden. Und nicht zuletzt muss der Preistisch organisiert werden, da für jeden Fingerhakler ein Sachpreis zur Verfügung gestellt wird.

Sollten Sie uns bei dieser Meisterschaft unterstützen wollen, sei es zum Aufbau, als Küchenpersonal, Kuchenbäcker/in oder durch eine Sach- oder Geldspende für den Preistisch, dann melden sie sich bitte bei Stephan Harrer, Tel. 08194-998 2994. Nähere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe.

Wir laden Sie schon jetzt zu diesem besonderen Tag ein und bedanken uns vorab für Ihre Unterstützung.

Fingerhakler Pflugdorf-Stadt



Das Jubiläumsjahr zum 300. Geburtstag von Johann Baptist Baader, dem berühmten Barockmaler aus Lechmühlen, wird von den Gemeinden Fuchstal und Vilgertshofen mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert. Mit einer kleinen Artikelserie in den Vilgertshofer Nachrichten wollen wir das Jubiläum begleiten und Lust darauf machen, den Spuren des „Lechhansls“ in der Region nachzuspüren.

300 Jahre Johann Baptist Baader

Der junge Lechmaler

Als Müllerssohn aus Lechmühlen war Johann Baader das künstlerische Talent nicht in die Wiege gelegt – auch wenn einige Autoren verwandtschaftliche Beziehungen nach Wessobrunn vermuten. Dennoch brachte es der 1717 geborene Johann zum akademisch ausgebildeten, weitem anerkannten und gut beschäftigten Kunstmaler. So sind aus den etwa 30 Jahren seines selbstständigen Schaffens bis heute 21 Fresken und Freskenzyklen, 58 Altar- und Tafelbilder, drei Kreuzwege, zwei Apostelzyklen und 13 Porträtbilder erhalten.

Über Baaders Jugendjahre in Lechmühlen und den Beginn seines künstlerischen Schaffens ist nichts Näheres bekannt. Er wird später als Schüler des berühmten Freskantens und Augsburger Akademiendirektors Johann Georg Bergmüller bezeichnet, was stilistische Parallelen zwischen beiden Künstlern auch unterstreichen. Dauer und Umfang von Baaders Ausbildung können nur vermutet werden. Womöglich hat er bis zu seinem ersten eigenen Auftrag 1749 bei Bergmüller gelernt und als Gehilfe für ihn gearbeitet; damit könnte Baader auch an den großen Werken seines Lehrers in den Klosterkirchen von Dießen (1736) ►

*Eines der ersten Tafelbilder Baaders:
„Mariae Verkündigung“ am Hauptaltar
der Leederer Pfarrkirche.*

Bild: Julian Leitenstorfer



*Das große
Deckenfresko in
Osterzell: „Das
Gastmahl des Hl.
Oswald“*

*Bild: Julian Lei-
tenstorfer*



und Steingaden (1741–43) beteiligt gewesen sein.

Erste eigene Werke

1749/50 malt Baader erstmals auf eigene Rechnung: Die Pfarrkirche in Leeder erhält drei Altarbilder mit den Motiven „Mariae Verkündigung“, „Anna und Joachim lehren Maria das Lesen“ und „St. Joseph als Patron der Sterbenden“. 1752 folgen noch die Kanzelbemalung sowie sechs Beichtstuhlbilder, die heute an der Empore der Leederer Kirche hängen.

In der Pfarrkirche von Langerringen haben sich zwölf Apostelbilder erhalten, die ebenfalls auf die Jahre um 1750 datiert werden und ursprünglich in der Pfarrkirche von Asch hingen, ehe sie 1828 nach Langerringen verkauft wurden.

Das erste Deckenfresko mit Baaders Signatur stammt aus dem Jahr

1751. In Osterzell bemalt der Künstler die Langhausdecke mit dem Gastmahl des Heiligen Oswald – mit deutlichen Anleihen bei seinem Lehrer Bergmüller, speziell bei dessen Deckenbild in der Dießener Klosterkirche (so die auffallende Scheinarchitektur, aber auch die Gestaltung der zahlreichen Figuren).

Baader in Stadl

In unserer Gemeinde findet man den jungen Johann Baader in der Pfarrkirche von Stadl. Alle drei Altarbilder – die „Taufe Christi“, „Christus am Kreuz“ und „St. Rochus als Fürbitter der Pestkranken“

– stammen aus der Hand des Lechmühler Malers; letzteres ist mit „J. Bader pinxit 1751“ signiert. Ebenso stammt die Bemalung der Kanzeltür – der „Gute Hirte“ – aus Baaders früher Schaffensperiode.



*Baaders Lehrer Johann Georg Berg-
müller.
Bild: Wikipedia*

Das Heilige Grab

Eine Besonderheit und ein kunsthistorisches Kleinod stellt aber das Heilige Grab von Stadl dar. Die prächtige Kulisse, die alljährlich von Gründonnerstag bis Kar samstag den Chorraum der Pfarrkirche ausfüllt, gründet in der Tradition der gegenreformatorischen Passionstheater. Acht Meter hoch und sechs Meter breit, ragt die gesamte Konstruktion vier Meter tief in den Altarraum. Eine gemalte Säulenarchitektur umfasst das Grab Christi sowie eine mehrstufig ausgeformte Gartennische mit dem hell umstrahlten Jesus-Emblem „IHS“. Zwei Engel halten das Grabtuch, zwei weitere tragen das leere Kreuz gen Himmel. Das Bildwerk des vorderen Prospekts zeigt zwei große Engel über dem Grab und vier Nischen mit den Motiven „Gei- ➤



„Die Taufe Christi“ am Stadler Hauptaltar.

Bild: Robert Stork

Das Heilige Grab 2017

Das Heilige Grab wird am Gründonnerstag, 13. April, wieder aufgebaut.

Gründonnerstag

19.00 Uhr Abendmahlfeier, anschl. Anbetung bis 20.30 Uhr

Karfreitag

9 – 14 Uhr Grabwache

9.00 Uhr Eröffnung Grabwache, Rosenkranz und Anbetung

10.00 Uhr Grabmusik

11.00 Uhr Grabwache der Sterntaler (Kinderfastenopfer)

15.00 Uhr Karfreitagsglitturgie (zur Kreuz-

verehrung bitte Blumen mitbringen); stille Anbetung bis 19.00 Uhr

19.30 Uhr



Konzert zum 300. Geburtstag von Johann Baader: Barockmusik mit dem „Münchener Flötenensemble Special“

Eintritt frei, Spenden erbeten

Karsamstag

9.00 Uhr Aussetzung; Anbetung der Frauen

10 – 11 Uhr Anbetung der Männer; Einsetzung



Belung Christi“, „Dornenkrönung“, „Petrus mit dem Hahn“ und „Maria Magdalena“. Im oberen Aufbau umrahmen Scheinarchitektur, ein Baldachin und Putten ein Medaillon mit den Wundmalen Jesu. Den Auszug krönt ein Pelikan, der sich selbst die Brust aufreißt, um damit seine Jungen zu nähren – eine christliche Symbolik für den Opfertod Christi.

Die Urheberschaft Baaders ist archivalisch nicht überliefert, wird aus stilistischen Gründen aber als gesichert angesehen – wenn auch bei einigen Motiven andere Maler (Gehilfen?) oder spätere Übermalungen vermutet werden. Fraglich ist auch die aufgetragene Jahreszahl 1748; damit

wäre das Heilige Grab sogar Baaders erstes eigenständiges Werk. Kunsthistoriker gehen vorsichtiger von einer Entstehung „um 1750“ aus.

Das Heilige Grab ist mit Sicherheit eines der schönsten und interessantesten Werke von Johann Baader und, wie z.B. Heide Weißhaar-Kiem schreibt, „eine der qualitativsten Heilig-Grab-Kulissen aufbauten Süddeutschlands“. Indem es zuverlässig jedes Jahr wieder aufgebaut, geschmückt und in die Karfreitagsliturgie eingebunden wird, ist es aber auch ein lebendiger Ausdruck von Brauchtum und Volksfrömmigkeit, wie sie sich seit Baaders Zeit im 18. Jahrhundert erhalten haben. ath

◀ *Das Heilige Grab von Stadl. Bild: KW*

Weitere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Samstag, 6. Mai

Örtliche Auftaktveranstaltung in der Gemeinschaftshalle Seestall (bei der Kirche)

- Vorstellung der Broschüre „Johann Baptist Baader – Wiederentdeckung eines Künstlers“
- Vortrag von Dr. Walter Reitler: „Der zweifelhafte Ruf des Johann Baptist Baader – eine Gegendarstellung“

Musikalische Umrahmung durch die „Bachmändle Musik“

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Donnerstag, 25. Mai (Christi Himmelfahrt)

Halbtages-Exkursion „Johann Baaders Heimat, Teil 1“



Rundgang durch Lechmühlen; Führungen in den Kirchen von Stadl, Pflugdorf, Issing und Vilgertshofen sowie im ehemaligen Wirtshaus von Vilgertshofen.

Anmeldung beim Historischen Verein; Kosten: 15 Euro

Sonntag, 28. Mai

Denkmaleinweihung in Lechmühlen

Festgottesdienst an der Kapelle Lechmühlen, anschließend Einweihung des Johann-Baader-Denkmal

Samstag, 24. Juni

Ganztages-Exkursion „Johann Baader zwischen Ammersee und Würmsee“

Führungen in den Kirchen von Türkenfeld, Perchting, Landstetten, Aschering, Pähl und St. Georgen

Anmeldung beim Historischen Verein;
Kosten: 25 Euro

Samstag, 1. Juli

Fahrradtour des ADFC „Auf den Spuren des Barockmalers Johann Baptist Baader“

Fahrt von Landsberg über Lengenfeld, Issing, Pflugdorf, Stadl, Mundraching und Lechmühlen nach Erpfting und zurück

nach Landsberg

Anmeldung beim Historischen Verein

Samstag, 8 Juli

Halbtages-Exkursion „Johann Baaders Heimat, Teil 2“

Führungen in den Kirchen von Leeder, Asch (Leonhardskapelle), Osterzell, Schwäbisch Lengenfeld und Erpfting (Eichkapelle)

Anmeldung beim Historischen Verein;
Kosten: 20 Euro

Nähere Informationen im Veranstaltungsflyer oder unter www.johann-baptist-baader.de

Die Lösung des Weihnachtsrätsels

Alles Gute für das neue Jahr!

Keine großen Mühen hatten unsere Leserinnen und Leser mit dem Bilderrätsel der Weihnachtsausgabe: „Alles Gute für das neue Jahr!“ lautete der Lösungssatz, wenn man alle Bilder enträtselt und die einzelnen Wortteile in die richtige Reihenfolge gebracht hat.

Gewinner: Hubert Hengge

Unter einer Rekordzahl eingesandter Lösungen wurde Hubert Hengge aus Pflugdorf als Gewinner gezogen. Er durfte sich über einen Essensgutschein in einer örtlichen Gaststätte freuen. Die Redaktion gratuliert ganz herzlich! *Reda*



Das Frühlingsrätsel

„Das Leben war dahin für mich ...“

Einer ehemaligen Gewinnerin unseres Preisrätsels, Emma Hackinger aus Mundraching, verdanken wir den Hinweis auf das diesjährige Frühlingsrätsel: Genau in diesen Tagen jährt sich nämlich wieder der schreckliche Unglücksfall, an den das abgebildete Marterl bei Mundraching erinnert.

Martin Haker aus Seestall, so die Inschrift, verlor beim Floßbinden sein Leben. Genaueres berichtet das Gedicht auf der unteren Tafel:

*„Nicht weit von hier am Lechesstrom
ging über mich ein großer Baum.*

*Das Leben war dahin für mich,
ich konnt mich nicht mehr retten.*

*Ich stell daher die Bitt an Dich
zu Gott für mich zu beten.“*

Wir wollen jetzt nur wissen, in welchem Jahr dieses Unglück geschah. Was steht auf dem Marterl statt der beiden Fragezeichen? Wenn Sie die Jahreszahl wissen, schicken Sie Ihre Lösung bitte an redaktion@vilgertshofen.de oder geben Sie sie im Rathaus ab. Name und Anschrift



Bild: Franz Hackinger

nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 1. Mai 2017.

Zu gewinnen gibt es wieder einen Essensgutschein für eine örtliche Gaststätte nach Ihrer Wahl. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Auflösung finden Sie dann im Juniheft. *Reda*



Einkehren über die Festtage

Die örtlichen Gaststätten sind über das Osterwochenende geöffnet – und bieten auch sonst einiges:

Bürgerhaus Pflugdorf-Stadl

Karfreitag	10 bis 22 Uhr
Karsamstag:	17 bis 22 Uhr
Ostersonntag:	10 bis 22 Uhr
Ostermontag:	10 bis 20 Uhr

Frühjahrs-Aktion im Bürgerhaus:
Im Monat Mai ist bei Bestellungen bzw. Reservierungen für mindestens fünf Personen ein Essen frei.

Kulturcafé Stadl

Karfreitag	12 bis 22 Uhr
Karsamstag:	15 bis 22 Uhr
Ostersonntag:	10 bis 20 Uhr
Osterfrühstück auf Voranmeldung!	
Ostermontag:	12 bis 20 Uhr

Freitag, 7. April, 20.00 Uhr:
Keltische Nacht mit Marina Lahann (Erzählerin, Flöten und Gesang) und Gabriele O'grissek (Keltische Harfe und Gesang).

Kastanienhof Pflugdorf

Karfreitag	geschlossen
Karsamstag:	abends Spareribs + Speisekarte
Ostersonntag und -montag:	9.30–14.00 Uhr Tagesgericht: Geschmortes Lammhaxerl mit Bandnudeln und grünem Spargel ab 17.00 Uhr Pizza <i>Reda</i>